

feinlichen Arbeit des Minderkeits das Zimmerlein
mit so viel Fleiß aufgebauten Kartenhauses. Immerhin
hoffe ich wenigstens einige neue und positive beibringen
zu können; beiläufig will ich auch über neue geographische
Ant. Fragmente des Chron. des. universale kurz berichten.
Lieb wäre mir, wenn vorher noch Recensionen über Dicht.
sich erschienen, damit ich sehen könnte, welche Theile
der Arbeit schon auf Andere Eindruck gemacht haben
und mich vorzugewinn gegen diese wenden könnte.

Unser Historische Commission, deren Vorbereitung
uns so viel Mühe und Sorgen gemacht hat, ist in der
Commission unseres bannarischen Reiterparlamentes
rundweg abgelehnt worden und wird sicher im Plenum
das gleiche Schicksal haben. Ich weiß nicht, ob Sie
die Briefe eines Eläfers in der Zeit. Rundschau gelesen
haben; sie charakterisiren die Zustände hier in manchen
Beziehungen vortrefflich: es ist eine Bevölkerung, in
für geistig-wissenschaftliche Interessen kaum noch

147
eigens welches Verständnis vorhanden ist. In unserem Lande
ausserdem ist außer seinem Präsidenten kaum ein einziges
Mitglied, das dafür Sinn hätte; und daß die Ultramonta-
nen sich dagegen stemmen, Mittel für eine im Sinne deut.
schen Wissenschaft zu pflegende Geschichtsforschung zu be-
willigen, versteht sich von selbst.

Meine Frau läßt sich Ihnen bestens empfehlen, und
ich verbleibe mit herzlichem Grüssen

Ihr ergebener

H. Brenner.